

Newsletter

September 2024



Marco Martino
Geschäftsführer

Liebe ASS-Mitglieder
Liebe Newsletter-Leserinnen und Leser

Am 24. November 2024 stimmen wir über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen ab. Die vom Parlament verabschiedete Vorlage ist ausgewogen und entspricht den dringendsten Bedürfnissen in allen Landesteilen. Die Nationalstrassen sind Grundlage für einen starken und wettbewerbsfähigen Strassentransport.

Eine intakte und effiziente Verkehrsinfrastruktur ist für unsere Branche entscheidend wichtig. Nur so können wir die persönliche Sicherheit unserer Mitarbeitenden beim Bergen, Transportieren, Abschleppen und bei der Pannenhilfe auf Nationalstrassen erhöhen.

Es freut uns sehr, dass Bundesrat Albert Rösti dem ASS im Interview zur Verfügung stand. Lesen Sie in diesem Newsletter, welches die guten Gründe für ein JA am 24. November 2024 sind.

Die folgenden Organisationen und Verbände unterstützen die Kampagne «JA zur Sicherung der Nationalstrassen»

 **sgv usam**
Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft

 **strasseschweiz routesuisse**
Verband des Strassenverkehrs FRS
Fédération routière suisse FRS



 **ASTAG**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

 **CP**
Centre Patronal

 **economiesuisse**

 **SBV SSE SSIC**
Schweizerischer Baumeisterverband
Società Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Società Svizzera dals Impresaris-Costructurs

 **auto schweiz suisse**



 **AGVS | UPSA**
Auto Gewerbe Verband Schweiz

 **AVENERGY SUISSSE**

 **infra suisse**

 **ASS**  AUTO-STRASSENHILFEN-SCHWEIZ
AUTO-SECOURS-SUISSE
AUTO-SOCCORSO-SVIZZERA

Herzliche Grüsse

Marco Martino
Geschäftsführer

Rückblick ASS-Double-Days 2024

Mit der Neuorientierung des nationalen Dachverbandes ASS Auto-Strassenhilfen-Schweiz, hat der Vorstand entschieden, auch die Generalversammlung neu zu gestalten.

Entstanden sind die ASS-Double-Days.

Dieser zweitägige Treff für Mitglieder, Branchenfreunde, Assekuranzen sowie Personen aus der Politik und der Wirtschaft dient insbesondere dem Erfahrungsaustausch und dem Networking.



Der erste Tag war bestückt mit interessanten Referaten und informationsreiche Podien. Nebst zwei Nationalräte, waren auch eine Rechtsanwältin, der Präsident des Deutschen VBA E.V., eigene Mitglieder und weitere spannende Persönlichkeiten mit dabei.

Der Abend des ersten Tages galt voll und ganz dem Networking. Wo sonst hat man die Gelegenheit bei einem guten Essen und einem Glas Wein all diejenigen zu treffen, die in der Branche der Abschlepper und Berger zu Hause sind.

Der Vorstand des ASS traf sich dabei mit dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des VBA E.V. Gemeinsam hat man in die Zukunft geschaut und mögliche Zusammenarbeiten besprochen. Vielen Dank an Michael Dzakovic und Marcus Gerner, für den wichtigen Austausch.

Am zweiten Tag der Double-Days fand die traditionelle Generalversammlung inkl. Rahmenprogramm für die Gäste statt.



Höhepunkt war der Besuch des Bundesrats Albert Rösti, welcher den Mitgliedern die Grussworte überbrachte und sich bei den „Abschleppern“ für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Einsatz für die Sicherheit auf den Strassen einsetzen, bedankte.



Die ASS-Double-Days 2025 finden wie folgt in den Räumlichkeiten der Thun-Expo statt:

20. Mai 2025

Podium, Referate, Ausstellung und Netzwerkesen

21. Mai 2025

Generalversammlung

Bitte reservieren Sie sich schon heute diese Daten.

Wir danken unseren Aussteller und Sponsoren für ihre Unterstützung!

Sponsoren ASS

	
	
	<p>MERBAG</p>
	
	
<p>Excellence in Recovery Vehicles</p> 	
	
	
	
	



Interview mit Bundesrat Albert Rösti

Wo und wie pendeln Sie, Bundesrat Albert Rösti?

Ich versuche bei jedem auswärtigen Termin, das optimale Verkehrsmittel zu nutzen. Manchmal reise ich mit dem Zug und manchmal ist das Auto die bessere Wahl. Diese Freiheit, auch kurzfristig aus gut funktionierenden Möglichkeiten wählen zu können, ist ein grosses Plus für unser Land. Aber sowohl der ÖV als auch der Strassenverkehr haben Kapazitätsgrenzen. Als ich kürzlich mit dem Auto unterwegs war, dauerte die Fahrt drei statt zwei Stunden. Letztes Jahr gab es über 48 000 Stunden Stau auf den Schweizer Autobahnen – ein Rekord, der mir nicht gefällt. Die Bevölkerung und die Wirtschaft brauchen ein funktionierendes Strassen- und Schienennetz.

Reicht die bestehende Strasseninfrastruktur nicht mehr aus?

Nationalstrassen sind das Rückgrat des Schweizer Strassenverkehrs. Auf nur drei Prozent des gesamten Strassennetzes werden über 40 Prozent des Verkehrs abgewickelt, beim Güterverkehr sogar über 70 Prozent. Staus auf diesen wichtigen Strassen führen zu Ausweichverkehr auf Kantons- und Gemeindestrassen. Mit punktuellen Ausbauten wollen wir deshalb den Verkehr wieder dort fliessen lassen, wo er hingehört: auf die Nationalstrassen. Es geht also beim Ausbau nicht einfach darum die Gesamtkapazität zu erhöhen, sondern vielmehr, die bestehenden Achsen besser zu nutzen.

Der jüngste Ausbauschritt stiess auf Widerstand. Um welche Projekte und Summen geht es?

Die A1 soll bei Le Vengeron, Coppet und Nyon sowie im Raum Wankdorf – Schönbühl vor Bern ausgebaut werden. Weitere Projekte sind der Rheintunnel in Basel, eine zweite Röhre des Fäsenstaubtunnels in Schaffhausen sowie eine dritte Röhre des Rosenbergstunnels bei St. Gallen. Diese Projekte verbessern insbesondere die Sicherheit und die Wartungsfähigkeit der Infrastruktur. Das Parlament hat dafür einen Kredit von 4,9 Milliarden Franken bewilligt. Diese Ausbauten sind unverzichtbar, damit der Verkehr wieder verflüssigt werden kann. Die fehlenden

Kapazitäten kann auch der öffentliche Verkehr nicht auffangen, zumal in den Stauzeiten auch die Bahn auf den Hauptachsen schon voll ausgelastet ist. Auch die volkswirtschaftlichen Kosten der Staus und die Sicherheit müssen mitberücksichtigt werden.

Wer finanziert diese Projekte? Müssen die Steuern erhöht werden?

Die Projekte werden über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) finanziert, also vollständig durch die Strassennutzerinnen und -nutzer. Steuererhöhungen sind dazu nicht notwendig.

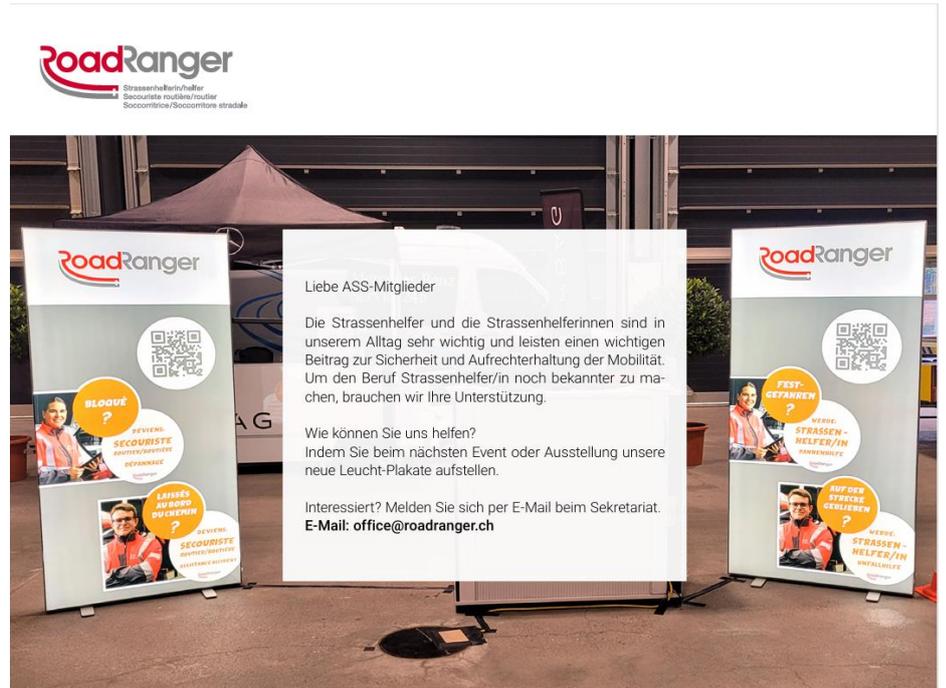
Kritiker meinen, der Ausbau verschärfe die verkehrlichen Probleme. Stimmt das?

Im Gegenteil, der Ausbau nimmt Druck von Kantons- und Gemeindestrassen. Bevölkerung und Wirtschaft wachsen weiter, und damit auch die Nachfrage nach Mobilität für Menschen und Güter. Das kann man nicht wegdiskutieren. Der erwähnte Ausweichverkehr auf Kantons- und Gemeindestrassen ist für die betroffenen Ortschaften eine grosse Belastung. Durch punktuelle Ausbauten beheben wir Stauschwerpunkte und entlasten die Siedlungsgebiete. Dass sich so der Verkehr wieder auf die Autobahn verlagert, ist die erhoffte Wirkung des Ausbaus.

Wer profitiert vom Ausbau?

Alle profitieren – vom Autofahrer auf der Nationalstrasse über die Busfahrerin in der Agglomeration bis hin zu den Radfahrern und zum Kind auf dem Schulweg. Indem wir den Verkehr auf den Nationalstrassen flüssiger machen, entlasten wir Kantons- und Gemeindestrassen, erhöhen dort die Verkehrssicherheit und schaffen Raum für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Radverkehr.

Trägerverein RoadRanger



Neue ASS-Mitglieder

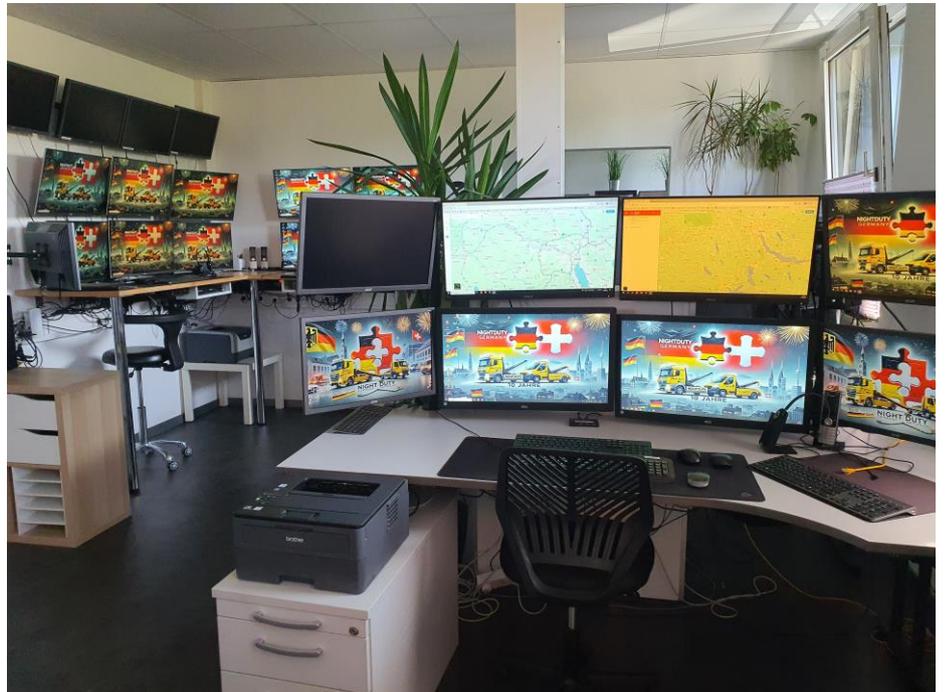
Gerne und mit Freude informieren wir Sie, dass zwei weitere Betriebe die Mitgliedschaft beim ASS abgeschlossen haben.

- Garage du Rallye, Cornol
- Autohilfe ZüriOberland & Glarnerland GmbH, Niederurnen

Wir bedanken uns bei den Neumitglieder für das Vertrauen welches sie unserem Verband entgegenbringen und wünschen beiden viel Freude bei der Arbeit und gute Geschäfte.



Besuch des ASS-Geschäftsführers bei NightDuty in Essen



Am 15. August 2024 wurde unser Geschäftsführer Marco Martino, von der NightDuty-Familie in Essen herzlich willkommen geheissen.

Nach einem spannenden Einblick in der Disposition und dem Betrieb, fanden zahlreiche, zukunftsorientierte Gespräche statt.

Ein gemeinsames Abendessen am Ufer der Ruhr galt als krönender Abschluss dieses erfolgreichen Besuches.

Unter diesem Link [NightDUTY Magazin Ausgabe 09-2024](#) finden Sie den Bericht der NightDUTY.

Die NightDuty wird an den ASS-Double-Days 2025 in Thun wieder anwesend sein. Sie freuen sich auf interessante Dialoge.

Regionen Sitzungen

Im Herbst 2024 werden die Regionen Sitzungen wieder stattfinden.

Die Einladung ist mit separatem Mail erfolgt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 20. September 2024 an.

02.10.2024 Romanel-sur-Lausanne
Café Restaurant de Stand de Tir
Rte de la Blécherette 2
1032 Romanel-sur-Lausanne

03.10.2024 Wangen an der Aare
Restaurant Al Ponte
Wangenstrasse 55
3380 Wangen an der Aare

08.10.2024 Wetzikon
Hotel Swiss Star
Grubenstrasse 5
8620 Wetzikon

10.10.2024 Chur
Hotel Sommerau
Emserstrasse 4
7000 Chur

25.10.2024 Ticino
Wolfi SA Soccorso Stradale
Via Cantonale 97, 6804 Bironico



Bank & QR-Code

Geschätzte Mitglieder, durch den Umzug der Geschäftsstelle von Härkingen nach Saland, gab es diverse Probleme mit den Banküberweisungen.

Da der Änderungseintrag im Handelsregister mehr Zeit in Anspruch genommen hat als erwartet, konnte die Bank die Zahlungseingänge nicht zuordnen und wies die Überweisungen zurück.

Wir entschuldigen uns für den Mehraufwand den Sie hatten und sind zuversichtlich, dass dies in Zukunft reibungslos ablaufen wird.

Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt.



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Präsidentin, der Vorstand, der Geschäftsführer und das Sekretariat des ASS danken Ihnen schon heute für die Unterstützung an der kommenden Abstimmung.



Kontakt

Nationaler –
Dachverband
Auto-Strassenhilfen-
Schweiz

Strasse
Hittnauerstrasse 3

PLZ, Ort
8493 Saland

Telefon
+41 62 398 00 80

E-mail
info@ass.ch

Website
www.ass.ch

